

79031

Anlage 3c
(gelb)Anlage 3d
(rosa)

Begleiturkunde

für Vermehrungsgut mit herabgesetzten Anforderungen (m. h. Ä.)

1. Zu Herkunftszeugnis Nr. _____
2. Botanische Bezeichnung des Vermehrungsgutes²⁾
☐ Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen ☐ Wildlinge ☐ Baumschulpflanzen ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer ☐ bewurz. Stecklinge ☐ Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
- 4a Herkunftsgebiet _____
- 4b Herkunftsort _____
- 4c Höhenlage _____ ü.N.N.
5. Autochthon ☐ D, nicht autochthon ☐ , unbekannt ☐ ²⁾
6. Bei Saatgut: Reifejahr: 19 _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämling/als verschulte Pflanzen) ____/____
8. Menge: ____ kg ____ Liter ____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage ☐ ja ☐ nein²⁾
10. Erlaubnis der BEF vom _____ / Az _____
11. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
12. EWG-Norm ☐ ²⁾ ja ☐ nein
13. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
14. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: ____ %
 c) Keimfähigkeit: ____ %
 d) Tausendkorngewicht: ____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum G ja G nein²⁾
15. Lieferant:
 (Name, Firma, Ort) _____
16. Aussteller dieser Urkunde:
 Datum: _____ Unterschrift: _____

²⁾ Für Arten, die dem FSaatG unterliegen » Zutreffendes ankreuzen
^{*} Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung

Begleiturkunde

für sonstiges Vermehrungsgut

1. Botanische Bezeichnung des Vermehrungsgutes²⁾
☐ D Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen G Wildlinge ☐ Baumschulpflanzen ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer O bewurz. Stecklinge G Sonstiges
2. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
3. Ausgangsmaterial _____
4. Autochthon ☐ , nicht autochthon ☐ , unbekannt O²⁾
5. Bei Saatgut: Reifejahr: 19 _____
6. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämling/als verschulte Pflanzen) ____/____
7. Menge: ____ kg ____ Liter ____ Stück
8. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G nein²⁾
9. Vermehrungsgut mit vorläufiger Zulassung n. § 6 (2) FSaatG G ja ☐ nein²⁾
10. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
11. EWG-Norm ☐ ja ☐ nein
12. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSaatG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
13. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: ____ %
 c) Keimfähigkeit: ____ %
 d) Tausendkorngewicht: ____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum G ja G nein²⁾
14. Lieferant:
 Name, Firma, Ort _____
15. Aussteller dieser Urkunde:
 Datum: _____ Unterschrift: _____

²⁾ Zutreffendes ankreuzen